



Stadt Großalmerode

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode

BEKANNTMACHUNG

zur Sitzung Nr. 6/2018 der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode
am Donnerstag, 27.09.2018, 19:30 Uhr
im großen Rathaussaal des Rathauses, Marktplatz 11, 37247 Großalmerode

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Magistratsbericht
2. Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zum Windpark Hausfirse II (VL-90/2018)
3. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung einer überplanmäßigen Haushaltsausgabe für das Budget „Panoramabad“ (VL-88/2018)
4. Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm für die Jahre 2018 - 2022 (VL-86/2018)
5. Antrag der WG Fraktion - Einrichtung eines Wahlbezirkes für die Kernstadt Großalmerode sowie den Ort Faulbach zur Wahl eines Ortsbeirates (VL-97/2018)

Großalmerode, 19.09.2018

Frank Anacker
Stadtverordnetenvorsteher



Stadt Großalmerode

28.09.2018

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode

NIEDERSCHRIFT

zur Sitzung Nr. 6/2018 der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode
am Donnerstag, 27.09.2018, 19:35 Uhr bis 20:15 Uhr
im großen Rathaussaal des Rathauses, Marktplatz 11, 37247 Großalmerode

Anwesenheiten

Vorsitz:

Anacker, Frank (WG)

Mitglieder:

Hilwig, Thomas (CDU)
Liese, Marcus (WG)
Dr. Ahlborn, Detlef (WG)
Battefeld, Thorsten (WG)
Bolte, Oliver (SPD)
Burhenn, Lothar (WG)
Fischer, Uwe (WG)
Klötzl, Franz (SPD)
Matthes, Stephan (CDU)
Meywirth, Alexander (WG)
Pforr, Volker (CDU)
Pohner, Felix (CDU)
Prauß, Steffen (SPD)
Range, Uwe (WG)
Röse, Gert (SPD)
Schmuck, Hanna (SPD)
Studenroth, Kurt (SPD)
Wolf, Sebastian (WG)

Weitere Anwesende

Thomsen, Finn
Marbach, Egon
Fiedler, Frank
Gundlach, Georg
Huppach, Gerd
Möller, Ullrich
Schmuck, Ingrid
Telschow, Gerhard

Schriftführer:

Simon, Thomas

Entschuldigt fehlten:

Goßmann, Michael (SPD)
Alt, Magnus (SPD)
Gundlach, Dirk (WG)
Haier, Wilfried (SPD)
Ludolph, Daniel (SPD)
Ludolph, Detlef (WG)
Marbach, Mischa (WG)
Matejczyk, Paul Adam (CDU)
Möller, Marius (WG)
Möller, Udo (SPD)
Roth, Daniela (SPD)
Stache, Jürgen (SPD)
Prauß, Alexander

Gäste:

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Magistratsbericht
2. Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zum Windpark Hausfirse II (VL-90/2018)
3. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung einer überplanmäßigen Haushaltsausgabe für das Budget „Panoramabad“ (VL-88/2018)
4. Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm für die Jahre 2018 - 2022 (VL-86/2018)
5. Antrag der WG Fraktion - Einrichtung eines Wahlbezirkes für die Kernstadt Großalmerode (VL-97/2018)
sowie den Ort Faulbach zur Wahl eines Ortsbeirates

Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Frank Anacker eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode um 19:35 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und die Stadtverordnetenversammlung mit 19 anwesenden Stadtverordneten beschlussfähig ist. Er begrüßt als Vertreter der Presse Herr Forbert von der HNA und Herrn Horn vom Marktspiegel, sowie zwei interessierte Bürger.

Bevor in die eigentliche Tagesordnung eingestiegen wird, bedankt sich Stadtverordnetenvorsteher Anacker bei den Stadträten und Stadtverordneten, die am Samstag am 1. Zukunftsdialog der Stadt in der Valentin-Traudt-Schule teilgenommen haben. Er fand dies eine gelungene Veranstaltung.

Folgende Unterlagen werden im Umlauf den Mandatsträgern zur Kenntnis gegeben:

1. Bescheid des Landes Hessen über die Ablöse von Kassenkrediten in Höhe von 4,4 Mio. €.
2. Bescheid des Landes Hessen über die Gewährung einer Zuweisung aus dem Landesausgleichsstock zum teilweisen Ausgleich von Rechnungsfehlbeträgen für die Jahre 2010 + 2011 in Höhe von 636.100 €.
3. Antwortschreiben des Fraktionsvorsitzenden der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag, Herrn Michael Boddenberg zur Resolution der Stadtverordnetenversammlung zur Abschaffung der Straßenbeiträge.

Alle drei Unterlagen wurden den Fraktionsvorsitzenden anschließend noch per Mail zur Verfügung gestellt.

Öffentliche Sitzung

1. Magistratsbericht

Bürgermeister Thomsen gibt folgenden Bericht:

Seit der letzten Stadtverordnetensitzung am 30.08.2018 hat eine Magistratssitzung stattgefunden. Folgende Themen wurden behandelt:

Auftragsvergaben

- Bestuhlung DGH Laudenbach 8.865,69 €
- Zeitvertrag (Rahmenvertrag für 2 Jahre) Unterhaltungsarbeiten Wasser, Straße und Kanal 280.895,34 €

Weitere Themen in den Sitzungen waren u.a.:

- Personalangelegenheiten
- Feuerwehrangelegenheiten, Wehrführer Eptero: Thomas Bode; Stellvertreter: Tim Korschuch; ausgeschieden: Markus Traube
- Überplanmäßige Haushaltsausgabe Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Alle anderen Themen stehen auf der Tagesordnung der heutigen Stadtverordnetenversammlung.

Anfragen zum Magistratsbericht gibt es keine.

2. Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zum Windpark Hausfirste II VL-90/2018

Bürgermeister Thomsen erläutert, dass die ENTEGA im Bereich Hausfirste 5 weitere Windkraftanlagen errichten will, die höher sind, als die bisher bestehenden. Ende Oktober wird der Antrag voraussichtlich öffentlich für einen Monat u.a. auch im Rathaus der Stadt ausgelegt werden. Da es grundsätzlich wenige Einflussnahme für die Stadt gibt, sollte zumindest seitens des Magistrats darauf hingewirkt werden, dass der Firmensitz nach Großalmerode verlegt wird, um ggf. an den Gewerbesteuerereinnahmen partizipieren zu können.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Herr Liese berichtet, dass der Ausschuss sich einstimmig mit 8 Stimmen für den Beschlussvorschlag ausgesprochen hat.
Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt dem Regierungspräsidium Kassel mitzuteilen, dass die Errichtung von 5 weiteren Windkraftanlagen im Kaufunger Wald sich negativ auf das Landschaftsbild auswirken wird. Die Fachbehörden werden gebeten, die Vorschriften zum Schutz von Menschen, Tieren und Umwelt im Rahmen des Genehmigungsverfahrens intensiv zu prüfen und dabei auch die neuen Wasserschutzgebiete zu berücksichtigen.
Der Magistrat wird gebeten darauf hinzuwirken, dass die Betreibergesellschaft ihren Sitz in Großalmerode haben wird.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	16	2	1

3. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung einer überplanmäßigen Haushaltsausgabe für das Budget „Panoramabad“ VL-88/2018

Bürgermeister Thomsen berichtet über die Notwendigkeit der überplanmäßigen Haushaltsausgabe und dass die Deckung durch die Mehrerträge bei den Eintrittsgeldern gewährleistet ist.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Herr Liese berichtet, dass der Ausschuss sich einstimmig mit 8 Stimmen für den Beschlussvorschlag ausgesprochen hat.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 100 HGO i.V.m. § 7 der Haushaltssatzung der Stadt Großalmerode die überplanmäßige Haushaltsausgabe für das Budget „Panoramabad“ in Höhe von 30.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	19	0	0

4. Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm für die Jahre 2018 - 2022 VL-86/2018

Bürgermeister Thomsen weist auf die ausgelegte Änderungsliste und die Stellungnahmen der Ortsbeiräte hin. Bezüglich der Änderungsliste erklärt er, dass im Bereich des Bandschutzes noch Abstimmungen mit dem Stadtbrandinspektor notwendig waren, die zu einigen Änderungen bei der Beschaffung von Fahrzeugen geführt hat. Des Weiteren musste noch die Beschlussfassung des Wirtschafts- und Verkehrsausschusses bezüglich der Priorisierung von Straßenbaumaßnahmen mit eingearbeitet werden. Hier verweist der Bürgermeister auf die stattgefundene Ortsbesichtigung mit den Ortsvorstehern. Herausragendes Projekt für die nächsten Jahre ist sicherlich die grundlegende Sanierung des Panoramabades mit geplanten 2,1 Mio. € und einem geplanten, aber noch nicht bewilligten Landeszuschuss in Höhe von 0,6 Mio. €.

Bei dieser Investitionssumme handelt es sich um die Variante mit einer Folienauskleidung. Ein Beckenkopf aus Edelstahl oder ein komplettes Becken aus Edelstahl würde die Investitionskosten

noch weiter steigen lassen. Das entsprechende Gutachten wurde den Fraktionen über die Fraktionsvorsitzenden zur Verfügung gestellt.

Für die CDU-Fraktion erklärt Herr Fraktionsvorsitzender Pforr, dass sie hinter dem Panoramabad stehen und den Betrieb aufrechterhalten wollen. Die angedachte und sicherlich notwendige Sanierung kann aber nur mit Fördermitteln und hier kurzfristig aus dem SWIM-Programm des Landes erfolgen. Wenn die Stadt Großalmerode nur an 4. Stelle der Prioritätenliste des Kreises steht, dann kann er nur empfehlen, dass die städtischen Mandatsträger im Rahmen des Landtagswahlkampfes das unmittelbare Gespräch mit den Kandidaten suchen, um Einfluss darauf zu nehmen, das Großalmerode noch zeitnah in die Förderung kommt. Des Weiteren sollte sichergestellt werden, dass nur das Notwendigste gemacht wird.

Auch die SPD-Fraktion steht zu dem Panoramabad, so der Fraktionsvorsitzende Prauß. Solche anstehenden Investitionen sind aber nur durch eine Förderung zu stemmen. Er schlägt vor, dass diese Maßnahme mit einem Sperrvermerk versehen wird, damit die letztendliche Entscheidung bei der Stadtverordnetenversammlung bleibt.

Auch Herr Range zeigt sich enttäuscht, dass die Stadt mit ihrem Antrag nur an 4. Stelle der Prioritätenliste steht. Grundsätzlich steht auch die WG-Fraktion für den Erhalt des Panoramabades. Solange noch keine Klarheit herrscht, ob und ggf. wann die Stadt Großalmerode Geld aus dem SWIM-Programm des Landes erhält, sollte sich die Frage gestellt werden, ob nicht im Vorfeld schon Kleinigkeiten erledigt werden sollten. Hier müssten dann seitens der Betriebsleitung Prioritäten gesetzt werden, was wann erledigt werden könnte. Für ihn stellt sich auch die Frage, ob es nicht Alternativen zu dem vorliegenden Gutachten gibt. Um eine bessere Position bei der Priorisierung zu haben, muss darüber nachgedacht werden, evtl. den Schwimmunterricht zu intensivieren. Auch er würde den Antrag für einen Sperrvermerk unterstützen.

Bürgermeister Thomsen erklärt, dass der Werra-Meißner-Kreis unter Hinzuziehung des Sportbeirates die Liste zusammengestellt hat und sie bis zum 01.11.2018 an das Ministerium gesandt haben muss. Die endgültige Entscheidung über die Fördermittel fällt dann in Wiesbaden. Bezüglich des Sperrvermerkes erklärt Bürgermeister Thomsen, dass dieser bei einer Beschlussfassung zum Investitionsprogramm nicht möglich ist. Dieser müsste dann bei den Haushaltsplanberatungen beantragt werden.

Herr Bolte erklärt, dass sich der Ortsbeirat Laudenbach daran stört, dass die Maßnahme „Anbau Feuerwehrgereätehaus Laudenbach“ wieder um ein Jahr geschoben wurde. Er befürchtet, dass die zugesagten Fördermittel verfallen. Auch sinkt mit jeder Verschiebung die Motivation der Feuerwehrkameraden, die sich ehrenamtlich bei der Baumaßnahme engagieren wollen. Schon jetzt geht es sehr beengt in dem Gebäude zu. Wenn im Oktober das neue Fahrzeug kommt, können sich die Mitglieder der Einsatzabteilung nicht mehr problemlos umziehen, zuerst muss das Fahrzeug rausgefahren werden. Dies ist ein unzumutbarer Zustand.

Bürgermeister Thomsen erklärt, dass der Bauantrag gestellt ist und die Maßnahme in der Verwaltung oberste Priorität hat.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt Stadtverordnetenvorsteher Ancker über den Gesamtbeschluss abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Investitionsprogramm für die Jahre 2018 bis 2022 gemäß der am 30.08.2018 eingebrachten Vorlage unter Berücksichtigung der Änderungen, die als Anlage beigelegt vorliegen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	19	0	0

5. Antrag der WG Fraktion - Einrichtung eines Wahlbezirkes für die Kernstadt Großalmerode sowie den Ort Faulbach zur Wahl eines Ortsbeirates

VL-97/2018

Für die WG-Fraktion begründet der Fraktionsvorsitzende Range den Antrag dahingehend, dass es aus Sicht der WG-Fraktion eine Chance für die Bewohner der Kernstadt mit der Faulbach ist, auch hier einen Ortsbeirat zu haben. Dieser ist in den Stadtteilen eine Schnittstelle für die Verwaltung. Die Stadtverordnetenversammlung und der Magistrat sind für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt da. Mit der Einrichtung eines Ortsbeirates wird dies stärker dokumentiert.

Grundsätzlich begrüßt die SPD-Fraktion diesen Antrag auch, so der Fraktionsvorsitzende Prauß. Er gibt aber auch zu Bedenken, dass dies mit Mehrkosten verbunden ist, wie z.B. die Sitzungsgelder und die Verwaltung der Aufgabenliste. Ein Ortsbeirat ist dann sinnvoll, wenn er von der Bevölkerung gewollt ist.

Dies ist so, so Herr Fraktionsvorsitzender Range. Die Einrichtung eines Ortsbeirates für die Kernstadt und die Faulbach war eines der wesentlichen Wahlkampfthemen der Wählergemeinschaft. Daraus leitet sich für ihn u.a. auch das gute Wahlergebnis ab. Was die Kosten betrifft, so halten sich diese noch im Rahmen und zur Kompensation könnte man perspektivisch darüber nachdenken, die Sitze in der Stadtverordnetenversammlung zu reduzieren. In den Dörfern ist der Ortsbeirat ein Erfolg.

Bürgermeister Thomsen gibt bekannt, dass ein gleichlautender Antrag bereits in den Jahren 2002 + 2010 Gegenstand von Beratungen in der Stadtverordnetenversammlung war. Damals wurde, ohne die Verwaltung der Aufgabenliste, Kosten in Höhe von 1.000 € p.a. ermittelt. Er stellt noch einmal klar, dass die Faulbach selbst nie eigenständig war und es daher einen gemeinsamen Ortsbeirat für die Kernstadt und die Faulbach geben sollte.

Nach einer positiven Beschlussfassung wird die Verwaltung für das Jahr 2019 frühzeitig die Änderung der Hauptsatzung vorbereiten.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, umgehend mit den entsprechenden notwendigen Verwaltungsarbeiten zu beginnen, so dass eine fristgerechte Umsetzung der erforderlichen formellen Anforderungen gemäß der Hessischen Gemeindeordnung sowie des Hessischen Kommunalwahlgesetzes sowie weiterer gesetzlichen Vorschriften und Satzungsänderungen erfolgt und bei der nächsten und den künftigen Kommunalwahlen für die Kernstadt Großalmerode und den Ort Faulbach ein Ortsbeirat gewählt werden kann. Die Fertigstellung der erforderlichen Voraussetzungen soll bis längstens zum 30.06.2019 abgeschlossen sein.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	17	0	2

Stadtverordnetenvorsteher Frank Anacker schließt die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode um 20:15 Uhr und bedankt sich bei den Mitgliedern für ihre Teilnahme.

Großalmerode, 28.09.2018

Stadtverordnetenvorsteher

Frank Anacker

Schriftführer

Thomas Simon



Stadt Großalmerode

Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-90/2018

Federführendes Amt	Bauamt
Datum	13.09.2018

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Großalmerode	17.09.2018	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	20.09.2018	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	27.09.2018	beschließend

Betreff:

Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zum Windpark Hausfirste II

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt dem Regierungspräsidium Kassel mitzuteilen, dass die Errichtung von 5 weiteren Windkraftanlagen im Kaufunger Wald sich negativ auf das Landschaftsbild auswirken wird. Die Fachbehörden werden gebeten die Vorschriften zum Schutz von Menschen, Tieren und Umwelt im Rahmen des Genehmigungsverfahrens intensiv zu prüfen und dabei auch die neuen Wasserschutzgebiete zur berücksichtigen.

Der Magistrat wird gebeten darauf hinzuwirken, dass die Betreibergesellschaft ihren Sitz in Großalmerode haben wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Windkraftanlagen werden außerhalb des Gemeindegebiets errichtet. Sofern der Sitz der Betreibergesellschaft in Großalmerode gewählt wird erfolgt die Gewerbesteuerzahlung anteilig zu Gunsten der Stadt Großalmerode. Die Zerlegung richtet sich nach den Vorschriften des § 29 Gewerbesteuergesetz.

Sachdarstellung:

Die ENTEGA plant die Errichtung von 5 Windenergieanlagen im Kaufunger Wald (Windpark Hausfirste II). Hierzu wird ein Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) durchgeführt. Die Kabeltrasse wird in Richtung Niestetal geführt. Die Zuwegung erfolgt über ausgebaute Wege des bestehenden Windparks, die Rückfahrt ist über den westlich vom Wanderparkplatz Bilstein abzweigenden Weg geplant.

Wasserrechtlichen wurden trotz Anmerkungen seitens der Stadt Großalmerode im Rahmen der Vollständigkeitsprüfung die alten, aktuell noch amtlichen Schutzgebietszonen angenommen. Die neuen Anlagen befinden sich jedoch außerhalb der neuen Wasserschutzzone 3. Die Zufahrt über den bestehenden Weg erfolgt auf einem Teilstück über das neue Gebiet der Wasserschutzzone 2, allerdings werden an diesem Weg keine baulichen Veränderungen vorgenommen.

Das Regierungspräsidium Kassel räumt der Stadt Großalmerode das Recht ein, sich bis zum 05.10.2018 zum Vorhaben der zu äußern. Es wurde explizit darauf hingewiesen, dass ein gemeindliches Einvernehmen nicht ersucht wird. Insofern können lediglich Empfehlungen an die Fachbehörden abgegeben werden.

Die Betreibergesellschaft des Windparks Hausfirste I hat ihren Sitz in Darmstadt, die des Windparks Kreuzstein in Eschwege. Es wurde bereits die Bereitschaft signalisiert, dass eine Ansiedlung der Betreibergesellschaft für den Windpark Hausfirste II in Großalmerode erfolgen

kann. Hierdurch besteht die Möglichkeit, dass ein Teil der Gewinne des Windparks über die Gewerbesteuer der Stadt Großalmerode zu Gute kommt.

Thomsen
Bürgermeister



Stadt Großalmerode

Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-88/2018

Federführendes Amt	Finanzabteilung
Datum	12.09.2018

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Großalmerode	17.09.2018	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	20.09.2018	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	27.09.2018	beschließend

Betreff:

Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung einer überplanmäßigen Haushaltsausgabe für das Budget „Panoramabad“

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 100 HGO i.V.m. § 7 der Haushaltssatzung der Stadt Großalmerode die überplanmäßige Haushaltsausgabe für das Budget „Panoramabad“ in Höhe von 30.000 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Die zu beschließenden Mehraufwendungen führen nicht zu einer Erhöhung des Fehlbetrages im Bereich des Panoramabades und zu einer Verminderung des Überschusses im Ergebnishaushalt, weil Mehrerträge im Bereich der Benutzungsgebühren (Eintrittsgelder) in gleicher Höhe zur Deckung zur Verfügung stehen.

Sachdarstellung:

Im Haushaltsplan werden Aufwendungen in Höhe von 243.100 € für das Panoramabad ausgewiesen. Die Personalaufwendungen (105.800 €) und die Abschreibungen (19.400 €) werden in Budgets für den gesamten Haushalt geführt. Somit verbleibt eine Restsumme in Höhe von 117.600 €, die in dem Budget Panoramabad zur Verfügung steht. Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen für die Sach- und Dienstleistungen und die Zuschüsse und Zuweisungen.

Von diesem Betrag stehen am heutigen Tage nur noch ca. 8.700 € zur Verfügung. Diese Mittel reichen nicht aus, um den Mittelbedarf für den Rest des Jahres zu decken.

Zusätzlich zu den jedes Jahr zu verausgabenden ca. 25.000 € für die Fliesenreparaturen, kommt in diesem Jahr noch erschwerend hinzu, dass die Suche eines Lecks nicht nur zu Sachausgaben für Firmen geführt hat (ca. 22.000 €), sondern auch das weggelaufene Wasser (ca. 5.000 m³ = 11.000 €) muss an den Eigenbetrieb der Stadt gezahlt werden. Die letztgenannten Aufwendungen und die Erstbefüllung der Becken (9.000 €) wurden bisher noch nicht gebucht, um das Budget nicht noch mehr zu belasten. Dies muss aber in diesem Jahr noch erfolgen. Hinzu kommt noch,

dass die Stromkosten im Jahresergebnis voraussichtlich 2.000 € über den Planansatz liegen werden und noch zu zahlen sind. Auch müssen in diesem Jahr noch die Aufwendungen für den Dienst der Mitarbeiter aus Hessisch Lichtenau und den Einsatz der DLRG-Vereinsmitglieder gezahlt werden. Adäquate Einsparungen können nicht erzielt werden, um die aufgeführten Mehraufwendungen aufzufangen.

Erfreulicher Weise stehen durch die gute Saison Mehrerträge bei den Benutzungsgebühren (Eintrittsgeldern) in gleicher Höhe zur Verfügung, sodass der Fehlbetrag im Teilergebnishaushalt „Panoramabad“ aus diesen Gründen nicht steigt.

Die Mehraufwendungen sind unvorhersehbar sowie unabweisbar und zwingend notwendig gewesen, um den Betrieb des Panoramabades in der Saison zu gewährleisten. Die Deckung ist durch den Mehrertrag gewährleistet.

Mit der Bereitstellung der überplanmäßigen Haushaltsmittel wird die Verwaltung in die Lage versetzt, die noch notwendigen Aufwendungen für den Rest des Jahres zu leisten.



Stadt
Großalmerode

Beschlussvorlage	
- öffentlich -	
VL-86/2018	
Federführendes Amt	Finanzabteilung
Datum	06.09.2018

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	27.09.2018	beschließend

Betreff:

Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm für die Jahre 2018 - 2022

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Investitionsprogramm für die Jahre 2018 bis 2022 gemäß der am 30.08.2018 eingebrachten Vorlage unter Berücksichtigung der Änderungen, die als Anlage beigefügt vorliegen.

Finanzielle Auswirkungen:

Das Investitionsprogramm stellt die geplanten Investitionen in den nächsten Jahren dar, hat aber primär keine direkten finanziellen Auswirkungen

Sachdarstellung:

Das Investitionsprogramm der Stadt Großalmerode für die Jahre 2018 – 2022 wurde am 30. August 2018 in die Sitzung eingebracht und zur Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen

Der Haupt- und Finanzausschuss wird in seiner Sitzung am 20. September 2018 darüber beraten und beschließen. Das Ergebnis dieser Beratungen wird der Stadtverordnetenversammlung zur Berücksichtigung bei der Beschlussfassung in einer „Tischvorlage“ im Ratsinformationssystem zur Kenntnis gegeben.

Thomsen
Bürgermeister

Änderungsblatt zum Investitionsprogramm der Stadt Großalmerode

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Ausgaben in Tausend €										Finanzierung der Ausgaben													
		Gesamtausgabe bedarf		bereit gestellt		2018	2019	2020	2021	2022	2018		2019		2020		2021		2022						
		3	4	5	6	7	8	9	10a	10b	10c	11a	11b	11c	12a	12b	12c	13a	13b	13c	14a	14b	14c		
1																									
11	Anschaffung Digitalfunk	140	90	50									17		33										
	Änderungsvorschlag HFA																								
11	Anschaffung Digitalfunk	165	90	50	25								17		33	25									
13	Neuanschaffung MLF Trubenhäuser	170		170									30		140										
	Änderungsvorschlag HFA																								
13	Neuanschaffung MLF Trubenhäuser	170		170	170								30		140										
15	Neuanschaffung HLF 10 Kernstadt	200				200												50		150					
	Änderungsvorschlag HFA																								
15	Neuanschaffung HLF 10 Kernstadt	200				200												50		150					
16	Neuanschaffung TSF-W Epteroide	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
16	Neuanschaffung TSF-W Epteroide	100				100												20		80					
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					
	Änderungsvorschlag HFA																								
17	Neuanschaffung TSF-W Uengsterode	100				100												20		80					

Änderungsblatt zum Investitionsprogramm der Stadt Großalmerode

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Ausgaben in Tausend €										Finanzierung der Ausgaben											
		Gesamt- ausgabe bedarf					bereit gestellt					2018		2019		2020		2021		2022			
		3	4	5	6	7	8	9	10a	10b	10c	11a	11b	11c	12a	12b	12c	13a	13b	13c	14a	14b	14c
1	2																						
49	Kirchweg	60					60											30					
	Änderungsvorschlag HFA																						
49	Kirchweg	60					60															30	30
64	An der Gelster (Wehr bis Brücke)	220					20	200												20			90
	Änderungsvorschlag HFA																						
64	An der Gelster (Wehr bis Brücke)	220					220																110
66	Töpfermarkt	70				70																	
	Änderungsvorschlag HFA																						
66	Töpfermarkt	70						70															110
84	Invest.zuschuss Wanderinfrastruktur	10					2	2															2
	Änderungsvorschlag HFA																						
84	Invest.zuschuss Wanderinfrastruktur	13					2	5															2
24	Sanierung Glas- und Keramikmuseum	208	8				200																2
	Änderungsvorschlag Verwaltung																						
24	Sanierung Glas- und Keramikmuseum	218	8	175			35																2

Änderungsblatt zum Investitionsprogramm der Stadt Großalmerode

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Ausgaben in Tausend €										Finanzierung der Ausgaben											
		Gesamt- ausgabe- bedarf					bereit gestellt					2018		2019		2020		2021		2022			
		3	4	5	6	7	8	9	10a	10b	10c	11a	11b	11c	12a	12b	12c	13a	13b	13c	14a	14b	14c
1																							
	Summe lt. Einbringung																						
	<i>G e s a m t s u m m e</i>	18.383	2.518	2.771	2.886	2.001	806	7.401	615	360	1.796	360	1.651	405	265	1.331	135	215	456	680	4.000	2.721	
	Kontrollsummen / Gegenrechnung	18.383																					
	Zuschüsse im Planungszeitraum	2.710					806	7.401															
	Beiträge im Planungszeitraum	5.200																					
	Eigenanteil im Planungszeitraum	7.955																					
	Summen nach Änderungsvorschlägen:																						
	<i>G e s a m t s u m m e</i>	18.886	2.518	2.567	3.443	1.781	926	7.651	559	360	1.648	360	2.082	370	230	1.181	185	185	556	700	4.065	2.886	
	Kontrollsummen / Gegenrechnung	18.886																					
	Zuschüsse im Planungszeitraum	2.815					926	7.651															
	Beiträge im Planungszeitraum	5.200																					
	Eigenanteil im Planungszeitraum	8.353																					

37247 Großalmerode, den 27. September 2018

Thomsen
Bürgermeister



Stadt Großalmerode

Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-97/2018

Federführendes Amt	Hauptamt
Datum	14.09.2018

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Großalmerode	17.09.2018	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	27.09.2018	beschließend

Betreff:

Antrag der WG Fraktion - Einrichtung eines Wahlbezirkes für die Kernstadt Großalmerode sowie den Ort Faulbach zur Wahl eines Ortsbeirates

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, umgehend mit den entsprechenden notwendigen Verwaltungsarbeiten zu beginnen, so dass eine fristgerechte Umsetzung der erforderlichen formellen Anforderungen gemäß der Hessischen Gemeindeordnung sowie des Hessischen Kommunalwahlgesetzes sowie weiterer gesetzlichen Vorschriften und Satzungsänderungen erfolgt und bei der nächsten und den künftigen Kommunalwahlen für die Kernstadt Großalmerode und den Ort Faulbach ein Ortsbeirat gewählt werden kann. Die Fertigstellung der erforderlichen Voraussetzungen soll bis längstens zum 30.06.2019 abgeschlossen sein.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine Angabe

Sachdarstellung:

für die WG-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Großalmerode stelle ich hiermit gemäß §10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Großalmerode Antrag auf Aufnahme zur Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 27.09.2018 sowie Erörterung und Beschlussfassung wie folgt:

„Einrichtung eines Wahlbezirkes für die Kernstadt Großalmerode

sowie den Ort Faulbach zur Wahl eines Ortsbeirates“

Erläuterung: In allen Stadtteilen bis auf die Kernstadt sowie den Ort Faulbach sind seit Jahrzehnten Ortsbeiräte vorhanden und werden jeweils zu den Kommunalwahlen entsprechend durch die Wahlberechtigten gewählt.

Die Ortsbeiräte erfüllen wichtige Aufgaben als persönlich ansprechbares Bindeglied zwischen Bürgern und der Politik. Sie sind Anlaufstelle für die Bürger bei Fragen und Problemen. Die Arbeit und das Zusammenwirken der jeweiligen Ortsbeiräte ist vor Ort meist eng in die Dorfgemeinschaft eingebunden, so dass im Wesentlichen sachlich orientierte Politik betrieben wird.

Die Ortsbeiräte wissen, wo es in ihrem Ort „klemmt“ und wo den Bürgern „der Schuh drückt“. So

können schneller Probleme erkannt und gemeinsam mit dem Magistrat sowie den weiteren Gremien der Stadt Großalmerode nach Lösungen gesucht werden.

Diese gute Möglichkeit und Anlaufstelle sollte nach Meinung der WG Großalmerode auch für die Bürgerinnen und Bürger der Kernstadt Großalmerode und der Faulbach geschaffen werden. Daher sollen mit diesem Beschluss die formellen Voraussetzungen geschaffen werden, um bei den künftigen Kommunalwahlen auch für die Kernstadt Großalmerode und den Ort Faulbach einen gemeinsamen Ortsbeirat zu wählen und die in den Stadtteilen bewährte Funktion somit für alle Großalmeröder Bürgerinnen und Bürger anbieten zu können.